

3.4.49541

Wien, 4/2 1900

Herrn
Dir. Carl Basel Wien

Sehr geehrter Herr Director!

Ich sende Ihnen heute per recon-
valescenz einen Anwalt, der Meisterschied
für die all. unermöglichten Direktion.
Ich habe mich bemüht, so weit
möglich zu schreiben,
obwohl man ich darauf bedacht
ist, alles Möglich für die weitere
Wirkung dieser Kleinigkeit
zu tun und mich bei Befassung
der beiden hiesigen Hauptstellen,
der Kommandantur der Gilderstadt
und Pötschabar, die besten Be-
trauer Herr Bischof, nämlich Herr
Dir. Basel selbst und Herr Waldemar
in Oberg gefast.

Wenn über das Bestehen einer
in Oberg und Gängel vorhanden
verte

so bin ich gewiß, daß Sie,
größter Herr Director, diesel,
von Ihnen übersehen und mich
darauf aufmerksam machen
werden, da doch jeder, der sich
als "Dichter" fühlte - ich will
sich natürlich kein mir selbst,
mit nicht beschränken - da die
Hauptrolle hauptsächlich der
Kunst Opfer, die gebracht
sind seiner Worte zu lesen,
appellieren wird.

Ich hoffe aber dennoch, daß
Sie, größter Herr Director, wenn
Sie sich dieser Geduldprobe unter-
ziehen und die ersten Seiten -
die sich ganz entgegenzusetzen
von den Intermissionen anderer
Aufsätze, doch sehr auffallen,
da diese Hauptzeilen - über,
hinaus haben, wieder in eine

4
befuglichen Nennung kommen
und mir selbstlich unser Chef.
Verehrlichkeit erweisen werden.

Indem ich Sie, sehr geehrter
Herr Director, noch bitten, mir Ihre
Befehle beizubringen zu können zu
haben, danke ich Sie für die
Übernahme meiner befreundeten
Vergewissung

Sehr verehrter
Julius Bauer

VIII, Alserstr. 7

